

Vorwort

Bei der vorliegenden Arbeit handelt sich um eine modifizierte Fassung meiner vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg angenommenen Dissertationsschrift. An dieser Stelle möchte ich deshalb die Gelegenheit nutzen, um den Personen zu danken, die mich bei der Erstellung dieses Projekts begleitet haben. Der erste Dank geht an meinen Doktorvater, Prof. Dr. Andreas Falke, für die wohlwollende Betreuung und Förderung meines Dissertationsprojekts. Ebenso danke ich meinem Zweitgutachter, Prof. Dr. Matthias S. Fifka, der mich mit seinen Anregungen stets unterstützt hat.

Ein besonders herzlicher Dank geht auch an meine Interviewpartner, James Boughner (U.S. Embassy Berlin), José Gil-Díaz (IWF), Jerry Hagstrom (National Journal & The Hagstrom Report), Jeff Hornbeck (Congressional Research Service), Mauricio Mesquita Moreira (IADB) und Matthew Rooney (U.S. State Department), die sich die Zeit nahmen, um ihr Wissen und ihre persönlichen Einschätzungen zur untersuchten Thematik mit mir zu teilen.

Ein nicht unbeachtlicher Teil der vorliegenden Arbeit entstand während eines Forschungsaufenthaltes an der Florida International University in Miami, USA. Dort gilt mein besonderer Dank Prof. Markus Thiel, PhD, für die Koordination des Aufenthalts. Prof. Rebecca Friedman, PhD, und Christine Caly-Sanchez danke ich für die Gastfreundschaft des Miami European Union Center. Finanziell wurde der Aufenthalt durch ein Graduiertenstipendium der Bayerischen Amerika Akademie unterstützt. Auch hierfür möchte ich mich bedanken.

Meinen Kollegen am Lehrstuhl für Auslandswissenschaften (International Studies), Prof. Dr. Reinhard Doerries, Prof. Dr. Daniel Gossel, Dr. Simon Koschut und Dr. Wolfgang Ramsteck möchte ich an dieser Stelle für die zahlreichen akademischen Ratschläge danken. Danken möchte ich zudem Dr. Elisabeth König, Dr. Corinna Dögl, Manuela Gerber und Nina Grönhardt für ihren fachlichen und moralischen Beistand.

Meiner Familie Margit, Raymond, David, Paul, Leonie, Emma und Georg Beringer und Federico Gil gebührt der wichtigste Dank. Eure fortwährende Motivation und bedingungslose Unterstützung ermöglichten mir, diesen Weg einzuschlagen und meine Promotion erfolgreich abzuschließen.

Nürnberg im Februar 2015

Sarah L. Beringer

Handelspolitik in einer multipolaren Welt
Der wirtschaftliche Aufstieg Brasiliens und die
handelspolitischen Beziehungen zu den USA
Beringer, S.L.
2015, XVIII, 287 S. 14 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-09706-6